



**Ein Wipptal ohne Grenzen...**

**Interreg-Rat WIPPTAL**

### **AUFRUF zur Projekteinreichung (Mittelprojekte)**

der Wipptal Klein- und Mittelprojektfonds wurde im Rahmen des Kooperationsprogrammes Interreg V-A Italia-Österreich 2014-2020 eingerichtet und wird vom Interreg-Rat Wipptal umgesetzt bzw. verwaltet.

Das Programm arbeitet auf Grundlage des sogenannten "Open Call" Systems. Dies bedeutet, dass die Antragssteller, nach der Veröffentlichung des Öffentlichen Aufrufs ihre Projektanträge kontinuierlich einreichen können, solange Mittel zur Verfügung stehen.

Die Aktivitäten müssen eine grenzübergreifende Wirkung im zuschussfähigen Gebiet Wipptal aufweisen und inhaltlich und in Bezug auf die Indikatoren einen Beitrag zur Umsetzung der CLLD-Strategie leisten. Dabei ist auch die Relation zwischen Projektkosten und der Wirkung von Relevanz.

Mindestens drei der vier grenzübergreifenden Kooperationskriterien müssen erfüllt sein (gemeinsame Planung, gemeinsame Umsetzung, gemeinsames Personal, gemeinsame Finanzierung). Die Projektpartner arbeiten sowohl bei der Projektplanung als auch bei der Projektumsetzung zusammen. Zusätzlich sollten sie bei der Finanzierung oder Personalbesetzung zusammenarbeiten. Bereits aus öffentlichen Mitteln finanziertes Personal bzw. bestehendes Personal von öffentlichen Projektträgern kann nicht über die Projekte finanziert werden.

### **Wer kann Projektvorschläge einreichen?**

- Lokale, regionale und nationale Behörden und Organisationen (z. B. lokale Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und Dienste)
- Institutionen, Organisationen, Verbände und NGOs aus den Bereichen Naturschutz und Erhaltung der Natur, Umwelt, Raumplanung, öffentlicher Transport, Kultur und Tourismus
- alle weiteren Projektträger, die zur Umsetzung der CLLD-Strategie beitragen können und lt. INTERREG-Programmvorgaben förderfähig sind

Die Mindestanforderung ist je ein Projektpartner aus Italien und Österreich.

Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass alle begünstigten Projektpartner mit ihren jeweiligen regionalen Ansprechpersonen des Interreg-Rates Wipptal während der Projektentwicklung und der Projekteinreichung laufend in Kontakt treten. Das Projekt ist im Detail bezüglich der Relevanz zur CLLD Strategie Wipptal abstimmen. Bei Bedarf kann es auch erforderlich sein – gemäß dem bottom-up Ansatz - weitere regionale Akteure einzubinden. Erfolgt dies nicht, kann das Projekt vom Interreg-Rat Wipptal nicht genehmigt werden.

### *Laufzeit der Projekte*

Die empfohlene Projektdauer beträgt maximal 36 Monate. Der frühestmögliche Projektstart beginnt mit dem Tag der Einreichung des Antrages im elektronischen Monitoring System.

Das Projektende bildet der im Fördervertrag festgelegte Zeitpunkt, jedoch nicht später als der 31. Dezember 2022.

### *Erforderliche Antragsunterlagen:*

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsaufstellung

Plausibilisierung der Projektkosten (z.B. durch Vorlage entsprechender Angebote)

### *Sprache*

Die Anträge für die Mittelprojekte sind in Deutsch und Italienisch im CoheMON System einzureichen, die Zusammenfassung des Projekts ist neben Deutsch und Italienisch auch in Englisch darzustellen.

### *Wo sind Projektanträge einzureichen?*

Projekte, die ihren Schwerpunkt im südlichen Wipptal haben: Bezirksgemeinschaft Wipptal, I-39049 Sterzing, Bahnhofstrasse 1, Tel. +39-0472-726 470, info@wipptal.org

Projekte, die ihren Schwerpunkt im nördlichen Wipptal haben: Regio Wipptal, Hany Dvorak, A-6150 Steinach am Brenner. Nösslacherstrasse 7, Tel. +43-(0)680-326 36 60, wipptal@leader-tirol.at

### *Frist und Anschrift für Anträge*

Die Anträge, die zwei Wochen vor jeder Sitzung des Interreg-Rates Wipptal vorliegen und allen Anforderungen entsprechen, unterliegen der Entscheidung des Interreg-Rates Wipptal.

Sitzungstermine des Interreg-Rates Wipptal und weiterführende Infos als auch den Aufruf finden sind auf der Homepage <http://www.rm-tirol.at/regional/wipptal/unsere-region.html>.

